

Antrag

Bearbeitung: Katja Mentz (E-Mail: Telefon:)

grün+alternativ+links (GAL): Verkehrssprache im Lübecker Hafen

Beratungsfolge:

| Datum | Gremium | Status | Zuständigkeit |
|--------------|------------------------------------|---------------|----------------------|
| 30.06.2016 | Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck | Öffentlich | zur Entscheidung |

Antrag:

Der Bürgermeister wird ersucht, zugunsten der Sicherheit des Schiffsverkehrs und der Zukunftsfähigkeit der Lübecker Hafenwirtschaft

1. gemeinsam mit dem Bereich Wirtschaft, Hafen und Liegenschaften, der Lübecker Hafengesellschaft, der Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt, der Lübeck Port Authority und weiteren beteiligten Behörden zu prüfen, ob und in welchen Schritten die Umkehrung der Sprachreihenfolge auf der Trave und im Hafengebiet erfolgen kann,
2. mit dem Verband Deutscher Reeder, dem Zentralverband Deutscher Schiffsmakler, dem Zentralverband Deutscher Seehafenbetriebe und der Bundeslotsenkammer einen Dialog darüber zu führen, welche Schritte erforderlich sind, um Englisch als Amtssprache in deutschen Seehafenrevieren einzuführen,
3. mit der Lübeck Port Authority die Abfassung schiffahrtspolizeilicher Genehmigungen zum Befahren des Hafens auf Englisch zu vereinbaren und Gespräche mit der Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt bzw. entsprechend zuständiger Behörden zu führen mit der Zielsetzung, auch die schiffahrtspolizeilichen Genehmigungen außerhalb des Hafengebiets auf Englisch auszustellen,
4. sich auf Bundesebene für eine Prüfung der Änderung der Seeschifffahrtsverordnung (SeeSchStrO) in § 3 Absatz 1 im Hinblick auf die Sprachenreihenfolge einzusetzen,
5. mit den Zollbehörden, der Wasserschutzpolizei und dem Veterinäramt die verstärkte Nutzung der englischen Sprache bei der Abwicklung der notwendigen administrativen Vorgänge zu erörtern,
6. der Bürgerschaft bis Ende des 3. Quartals 2016 über die oben genannten Punkte zu berichten.

Der Bürgermeister möge bei seiner Prüfung die Drucksache 21/2055 vom 28.10.2015 aus der 21. Wahlperiode der Bürgerschaft der Freien und Hansestadt Hamburg verwenden, die auch diesem Antrag in geringfügig geänderter Form zugrunde liegt, und zur Vereinfachung der Prüfung Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit dem Senat der Hansestadt Hamburg suchen.

Begründung:

Als Begründung möge die im Antrag genannte Drucksache 21/2055 der Hamburger Bürgerschaft dienen. Die weitere Begründung erfolgt mündlich

Anlagen :

Vorsitzende/r
der GAL - Fraktion